

## Dekret zum Personalgesetz (Personaldekret)

Änderung vom 23. April 2009

GS 36.1131

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

### I.

Das Dekret vom 8. Juni 2000<sup>1</sup> zum Personalgesetz wird wie folgt geändert:

#### § 32a Vorsteherin bzw. Vorsteher der Finanzkontrolle und der Datenschutzstelle sowie der Ombudsman

<sup>1</sup> Der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher der Finanzkontrolle werden 12 Monatslöhne ohne Anspruch auf das 13. Monatsgehalt gemäss Anhang II Ziffer 2, Gruppe D ausgerichtet.

<sup>2</sup> Der Vorsteherin bzw. dem Vorsteher der Datenschutzstelle werden 12 Monatslöhne ohne Anspruch auf das 13. Monatsgehalt gemäss Anhang II Ziffer 2, Gruppe E ausgerichtet.

<sup>3</sup> Dem Ombudsman werden 12 Monatslöhne ohne Anspruch auf das 13. Monatsgehalt gemäss Anhang II Ziffer 2, Gruppe F ausgerichtet.

<sup>4</sup> Die erstmalige Lohnfestsetzung erfolgt jeweils durch die Behörde, welche den Wahlantrag stellt, unter Berücksichtigung des jeweiligen Curriculum und nach Konsultation des Personalamts. Der Maximallohn wird in drei degressiven Stufen erreicht. Die Differenz zwischen Minimal- und Maximallohn gilt als 100%. Der erste Stufenanstieg beträgt 50 Prozent der Differenz, der zweite 30 Prozent und der dritte 20 Prozent. Der Stufenanstieg wird jeweils auf Beginn einer weiteren Amtsperiode gewährt.

#### Anhang II Ziffer 2

Gruppe D

Minimum: 15'390 Franken  
Stufe 1: 17'955 Franken  
Stufe 2: 19'494 Franken  
Maximum: 20'520 Franken

<sup>1</sup> GS 33.1248, SGS 150.1

Gruppe E

Minimum: 11'970 Franken  
Stufe 1: 14'535 Franken  
Stufe 2: 16'074 Franken  
Maximum: 17'100 Franken

Gruppe F

Minimum: 11'970 Franken  
Stufe 1: 14'535 Franken  
Stufe 2: 16'074 Franken  
Maximum: 17'100 Franken

Die Ansätze des Anhang II Ziffer 2 beinhalten den Teuerungsausgleich 2009 von 2,6%.

### II.

Der Regierungsrat beschliesst das Inkrafttreten dieser Regelung<sup>1</sup>.

Liestal, 23. April 2009

Im Namen des Landrates  
der Präsident: Holinger  
der Landschreiber: Mundschin

<sup>1</sup> Vom Regierungsrat am 9. Juni 2009 in Kraft gesetzt: Abs. 1, 3 und 4; 1. Juli 2009; Abs.2: rückwirkend auf 1. Januar 2009.